

Ein Wohnhaus für grössere Ansprüche

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-327816>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

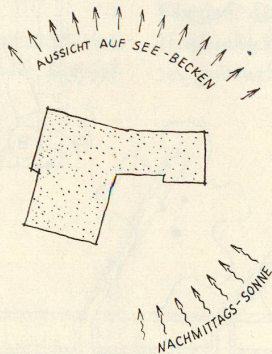


ARCH. E. MESSERER / ZÜRICH

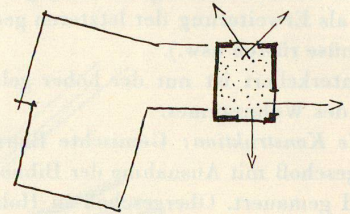
EIN WOHNHAUS FÜR GRÖßERE ANSPRÜCHE

Das projektierte Haus liegt auf der linken Seite des Zürichsees am Rande des zweiten Höhenplateau, ungefähr 100 m über dem Wasserspiegel. Eine herrliche Aussicht bietet sich dem Auge dar: das langgestreckte Seebecken von Zürich bis zum Obersee, darüber die Pfannenstielkette, das Zürcher Oberland und gegen Süden die Voralpen. Eine Besonderheit des Bauplatzes bildet die Tatsache, daß Sonnenseite und Ausichtsseite einander entgegengesetzt sind:

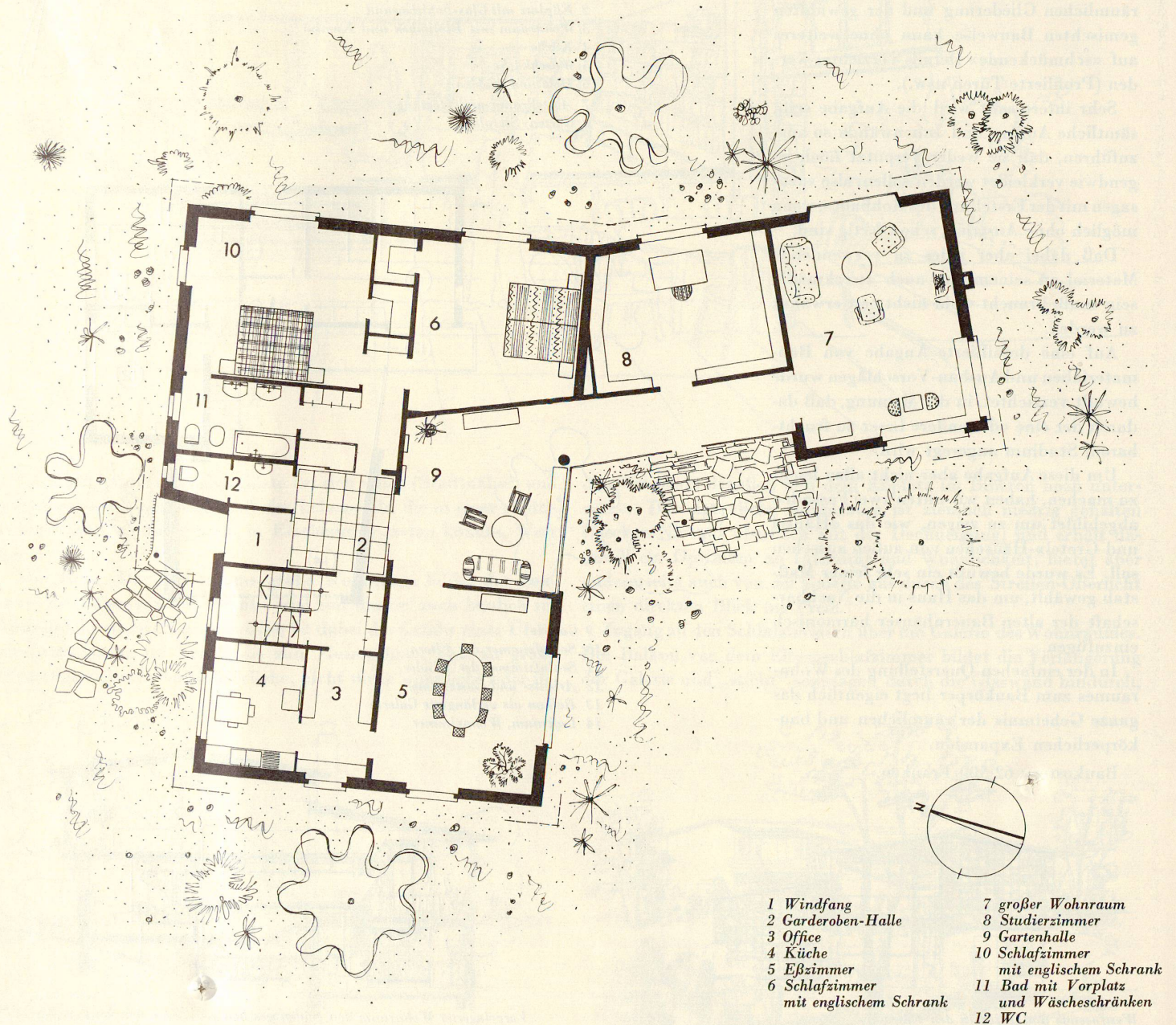
Situierung in der Landschaft



Gegen Osten der freie Blick über den See und gegen Südwesten die warme Sonne des Nachmittages.



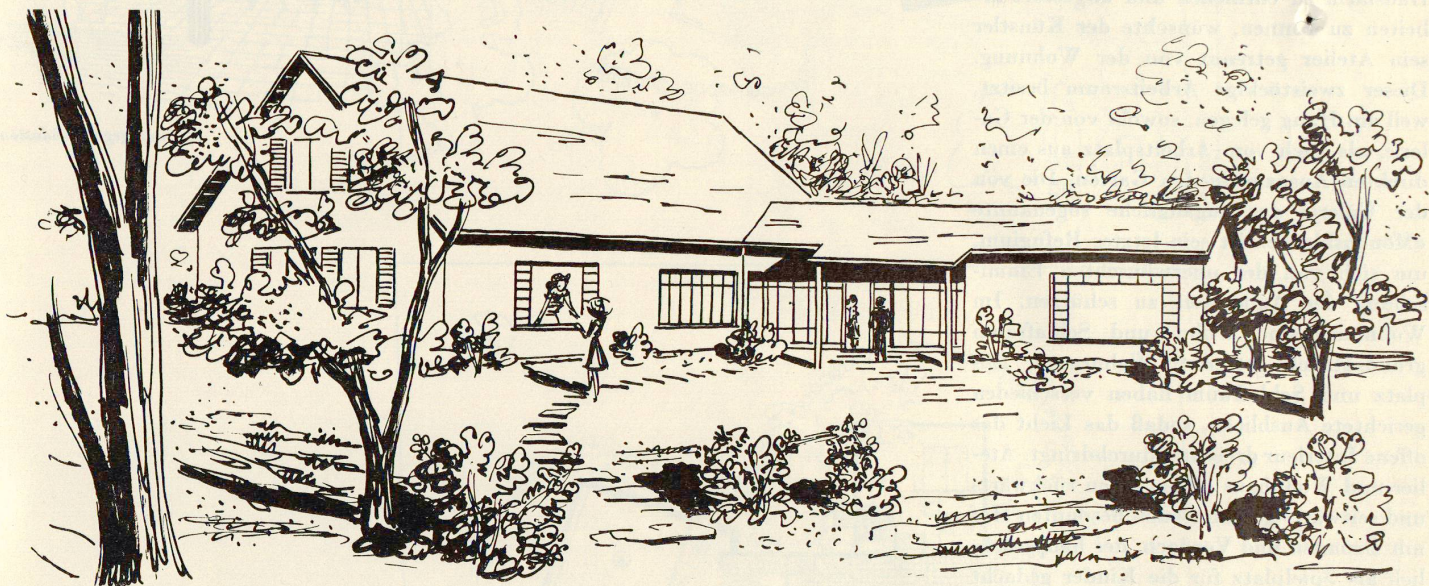
Lage des großen Wohnraumes



- 1 Windfang
- 2 Garderoben-Halle
- 3 Office
- 4 Küche
- 5 Eßzimmer
- 6 Schlafzimmer mit englischem Schrank
- 7 großer Wohnraum
- 8 Studierzimmer
- 9 Gartenhalle
- 10 Schlafzimmer mit englischem Schrank
- 11 Bad mit Vorplatz und Wäscheschränken
- 12 WC

Aus dieser Gegebenheit ist die Gruppierung der Räume und die Gestaltung des Hauses herausgewachsen. Nach Osten liegen die Schlafzimmer mit dem Vorzug der Morgensonne und der Seesicht, gegen die Sonnenseite, im stumpfen Winkel des Gebäudes, der windgeschützte Gartensitzplatz und am schönsten Punkte der große Wohnraum. Dieser gibt den Blick frei nach allen Seiten, ist besonnt vom Morgen bis zum Abend und genießt die besonderen Reize der landschaftlichen Lage in unumschränkter Weise.

Die Gruppierung und der Zusammenhang der Räume im Innern erlauben der Hausfrau eine möglichst leichte und praktische Organisation der täglichen Arbeit. Neben Küche und Office liegen sowohl das EBzimmer wie auch der Abgang zum Keller. Eingebaute Wandschränke in Küche, im Office und beim Treppenhaus geben Gelegenheit, jedes Ding an seinem Orte zu versorgen und damit manchen Schritt zu sparen. Die Schlafzimmer bilden zusammen



mit dem Bad eine Raumgruppe für sich. Sie sind von den Wohn- und Betriebsräumen akustisch isoliert. Die eingebauten englischen Wandschränke trennen die beiden Schlafzimmer und erlauben auch hier, mit wenig Aufwand leicht Ordnung zu halten.

Für die Schönheit der Wohnräume ist die Lichtführung, d. h. die Lage der Fenster von primärer Bedeutung. Bewußt sind in den verschiedenen Räumen die Ausmaße der Fensterflächen und ihre Lage im Raume ganz verschieden, während im großen Wohnraum (7) die gemauerten Wandflächen vorherrschen und damit der räumliche Schwerpunkt im Innern des Zimmers bleibt.

Erhält die Gartenhalle eine durchgehende Glaswand, die Gartensitzplatz und Gartenhalle zu einer räumlichen Einheit verschmelzen läßt, so wird der Kontakt zwischen Haus und Garten auf ganz verschiedene Weise gebildet, nämlich einmal durch räumliche Durchdringung in der Gartenhalle, das andere mal durch schöne Ausblicke aus dem Wohnraum in die Landschaft und in den Garten.

Eine solch unterschiedliche Raumkonzeption ergibt eine wohlthuende architektonische Bereicherung der Innenräume.

Alle Haupträume liegen im Erdgeschoß auf einem Boden, im Dach befindet sich das Mädchenzimmer und ein Gastzimmer.

Die Garage liegt an der Zufahrtsstraße und bildet zusammen mit der Pergola eine reizvolle Einfassung des Gartens.

Die Baukosten für das Haus ohne Garten betragen rund 190 000 Franken bei gediegener Ausführung des Innenausbauens.